



Frau Christiani macht Ausführungen zur Weiterführung des Personalstellenprogramms in der Förderetappe 2012-2014, das die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Qualitätsanforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit /Jugendsozialarbeit festschreibt. Insbesondere geht sie auf die qualitativen Anforderungen, den erforderlichen Stellenbedarf und die Abstimmungsprozesse mit den Kommunen ein.

Frau Baum fragt nach, wie sicher die Kofinanzierung des Landes ist.

Die Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2012 durch das Land liegt der Verwaltung des Jugendamtes vor. Dieser Tage ist die Aufforderung eingegangen für das Jahr 2013 den Antrag zu stellen. In Bezug auf 2014 gibt es noch keine verbindlichen Aussagen durch das Land, da der Zeitpunkt in der neuen Legislaturperiode liegt.

Frau Meißner verliest eine Mail der AWO, in der erklärt wird, dass die beiden Jugendkoordinatoren nicht an der geplanten Weiterentwicklung der Qualitätsstandards mitwirken werden. Sie stellt die Frage, inwieweit sich der JHA, der sich heute mit der Beschlussvorlage zur Weiterführung des Personalstellenprogramms befasst, mit dieser Haltung des Trägers einverstanden erklärt und welchen Einfluss dieses Verhalten auf die Stellenvergabe hat, insbesondere im Hinblick auf die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses zur Umsetzung qualitativer Anforderungen.

Die Verwaltung des Jugendamtes hält Rücksprache mit dem Träger zu den Hintergründen dieser Erklärung und wird den JHA in seiner nächsten Sitzung darüber informieren.

Nach der Diskussion gibt Frau Kilian den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss bestätigt einen Gesamtbedarf von 58,1 Personalstellen und beschließt die Vergabe von 57,3 Personalstellen entsprechend der Anlage zur vorliegenden Beschlussvorlage.

Der JHA gibt dem Kreisausschuss die Empfehlung die Beschlussvorlage zu bestätigen.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 5            Qualitätsstandard "Flexible ambulante Einzelhilfen" im Landkreis  
Oder-Spree  
Vorlage: 024/2011**

Herr Riecke und Herr Urzynecok stellen den Entwurf des Qualitätsstandards „Flexible ambulante Einzelhilfen“ vor und erläutern die inhaltlichen Schwerpunkte sowie den Prozess der Erarbeitung des Standards.

Frau Kuntze stellt Rückfragen zur Fallvergabe und zu den im Standard beschriebenen Weiterbildungen.

**Im Ergebnis der Diskussion zu ihren Anfragen, stellt Sie folgenden Antrag:**

Ich beantrage im Punkt 6.3., auf Seite 14 der Beschlussvorlage den letzten Satz „ Der ASD-Teamleiter entscheidet über die Ausnahme“ zu streichen.

Der JHA lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Nach der Diskussion und der Abstimmung zum Antrag gibt Frau Kilian folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der JHA beschließt den Qualitätsstandard als verbindliche Arbeitsgrundlage im Landkreis Oder Spree.

**Mehrheitlich zugestimmt**

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 2

**Zu TOP 6            Sitzungsplan 2012  
                          Vorlage: 021/2011**

Die Abstimmung zum Sitzungsplan wird auf die nächste Sitzung des JHA vertagt, da den Mitgliedern des JHA der veränderte Sitzungsplan nicht vorliegt.

**Zu TOP 7            Information der Verwaltung**

Information zum Durchschnittsatz der jeweils gültigen Vergütungsregelung zur Bemessung der Zuschüsse gemäß § 16 Abs.2 KitaG i.V.m. § 3 Abs.3 Kita BKNV für das Jahr 2012

Frau Dr. Rothe informiert den Jugendhilfeausschuss über den durch den Durchschnittsatz der jeweils gültigen Vergütungsregelung zur Bemessung der Zuschüsse gemäß § 16 Abs.2 KitaG i.V.m. § 3 Abs.3 Kita BKNV für das Jahr 2012, mit dem der JHA sich eingehend befasst.

Darüber hinaus informiert sie über das derzeit laufende Klageverfahren des Amtes Schlaubetal zum Berechnungsverfahren des Landkreises. Hierzu gab es eine Anhörung durch das Verwaltungsgericht Frankfurt/Oder. Das Urteil steht noch aus.

Frau Kilian bittet darum, die jährliche Information zu den Durchschnittssätzen jeweils in die Sitzung des JHA vor der Sommerpause einzubringen, was die Verwaltung des Jugendamtes aufgreift.

Stand zur Anfrage - Inhaltliche und strukturelle Ausgestaltung der Suchtprävention im LOS

Frau Dr. Weser führt hierzu aus:

Suchtprävention ist eine Querschnittsaufgabe und wird im Landkreis Oder-Spree durch die verschiedensten Einrichtungen seit Jahren praktiziert. Des Weiteren werden verschiedene Projekte über das Gesundheitsamt realisiert wie z.B. „Vorbeugen ist besser als heilen“ und „Starke Familien - Gesunde Kinder“. Das Gesundheitsamt und das Jugendamt werden sich diesem Thema weiter annehmen, entsprechende Ansätze prüfen sowie ein mögliches Vorgehen beraten. Frau Dr. Weser wird dem JHA zu Beginn des Jahres 2012 einen Vorschlag zur inhaltlichen und strukturellen Ausgestaltung der Suchtprävention im LOS unterbreiten.

Frau Stiller macht deutlich, dass es um die Weiterführung der „Straße der Sucht“ geht, die langjährig durch Herrn Redmann insbesondere in Schulen und Jugendeinrichtungen angeboten wurde. Konkrete Vorschläge wie z.B. die Angliederung an einen Träger sollten geprüft werden.

Frau Kilian unterstreicht noch einmal, dass der JHA in seiner letzten Sitzung die klare Bitte ge-

äußert hat, mögliche Varianten im Dezernat IV zu prüfen und abzuklären. Sie greift den Vorschlag von Frau Dr. Weser auf, in der ersten Sitzung im neuen Jahr einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten.

Herr Ulrich betont noch einmal, dass aus seiner Sicht Suchtprävention durch die Einrichtungen und die Jugendklubs geleistet werden sollte.

#### Berufung des neuen Jugendamtsleiters

Frau Dr. Rothe informiert den JHA darüber, dass ihre Tätigkeit als Jugendamtsleiterin im April 2012 endet. Es hat in der Verwaltung des Landratsamtes ein Bewerbungsverfahren zur Neubesetzung der Stelle des Jugendamtsleiters stattgefunden. Laut § 71 Abs. 3, Satz 2 SGB VIII ist der JHA vor Berufung des neuen Jugendamtsleiters anzuhören. Auf Vorschlag des Landrates erfolgt am 28.09.2011 durch den Kreistag die Wahl. Daher ist es erforderlich umgehend eine Sondersitzung des JHA einzuberufen, in der die Anhörung erfolgen kann. Der Terminvorschlag für die Sonderausschusssitzung ist der 31.08.2011, um 17.00 Uhr, im Raum 127 im Haus B. Für alle Anwesenden ist hiermit die Einladung ausgesprochen. Alle nicht anwesenden Mitglieder erhalten umgehend über das Kreistagsbüro eine Einladung.

#### **Zu TOP 8      Sonstiges**

Monika Kilian

Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses

Bärbel Stiller

stellv. Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses

Birgit Krüger

Schriftführer/in